



Empty rectangular box for stamp or reference number.

2013

# Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung 2013

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Ausfüllanleitung L 2.

Steuerliche Informationen finden Sie im **Steuerbuch 2014** (www.bmf.gv.at, Publikationen) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Dieses Formular wird maschinell gelesen, schreiben Sie daher in **BLOCKSCHRIFT** und verwenden Sie **ausschließlich schwarze oder blaue** Farbe. Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Geben Sie nur **Originalformulare** ab, da Kopien maschinell nicht lesbar sind. Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können ebenfalls maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder/Ankreuzkästchen sind jedenfalls auszufüllen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

## 1. Angaben zur Person

1.1 FAMILIEN- ODER NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

Empty grid for family or last name.

1.2 VORNAME (BLOCKSCHRIFT)

Empty grid for first name.

1.3 TITEL (BLOCKSCHRIFT)

Empty grid for title.

1.4 Sozialversicherungsnummer <sup>1)</sup>

Empty grid for social security number.

1.5 Geburtsdatum

TTMMJJJJ grid for date of birth.

1.6 Geschlecht

männlich  weiblich

1.7 Personenstand am 31.12.2013 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen) <sup>2)</sup>

verheiratet/in eingetragener Partnerschaft lebend  in Lebensgemeinschaft lebend  
 ledig  dauernd getrennt lebend  geschieden  verwitwet

seit (Datum bei ledig nicht erforderlich)

TTMMJJJJ grid for date.

## 2. Derzeitige Wohnanschrift

2.1 STRASSE (BLOCKSCHRIFT)

Empty grid for street name.

2.2 Hausnummer

Empty grid for house number.

2.3 Stiege

Empty grid for stairs.

2.4 Türnummer

Empty grid for door number.

2.5 Land <sup>3)</sup>

Empty grid for country code.

2.6 ORT (BLOCKSCHRIFT)

Empty grid for location.

2.7 Postleitzahl

Empty grid for postal code.

2.8 Telefonnummer

Empty grid for phone number.

## 3. Partnerin/Partner <sup>2)</sup>

3.1 FAMILIEN- ODER NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

Empty grid for partner's family or last name.

3.2 VORNAME (BLOCKSCHRIFT)

Empty grid for partner's first name.

3.3 TITEL (BLOCKSCHRIFT)

Empty grid for partner's title.

3.4 Sozialversicherungsnummer <sup>1)</sup>

Empty grid for partner's social security number.

3.5 Geburtsdatum

TTMMJJJJ grid for partner's date of birth.

1) Bitte geben Sie hier die vom österreichischen Sozialversicherungsträger vergebene Versicherungsnummer an.  
2) Ehepartnerin/Ehepartner, Lebensgefährtin/Lebensgefährte und eingetragene Partnerin/eingetragener Partner werden im Folgenden - wenn nicht anders angeführt - als "Partnerin/Partner" bezeichnet.  
3) Bitte geben Sie das internationale Kfz-Kennzeichen an. Nur auszufüllen, wenn der derzeitige Wohnsitz nicht in Österreich ist.



#### 4. Inländische Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber/Pensionsstellen

4.1  Anzahl der inländischen gehalts- oder pensionsauszahlenden Stellen  
**Hinweis:** Sofern keine Bezüge vorhanden sind, bitte den Wert 0 (Null) eintragen.

4.2 Steuerfreie Einkünfte auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen (z.B. UNO, UNIDO)

725

Für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit **ohne Lohnsteuerabzug** verwenden Sie bitte die **Beilage L 1i**.

#### 5. Alleinverdienerabsetzbetrag, Alleinerzieherabsetzbetrag, Kinder

5.1  **Alleinverdienerabsetzbetrag** wird beantragt und ich erkläre, dass meine Partnerin/mein Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.

5.2  **Alleinerzieherabsetzbetrag** wird beantragt.

**Hinweis** zu Punkt 5.1 und 5.2: Bezug von Familienbeihilfe für mindestens ein Kind laut Punkt 5.3 erforderlich

5.3  Anzahl der Kinder, für die ich oder meine Partnerin/mein Partner für mindestens **sieben Monate** die Familienbeihilfe bezogen habe/hat.

#### 6. Höhe der Einkünfte von Ehepartnerin/Ehepartner oder eingetragener Partnerin/eingetragenen Partner

6.1  Ich erkläre, dass die jährlichen Einkünfte meiner Ehepartnerin/meines Ehepartners oder meiner eingetragenen Partnerin/meines eingetragenen Partners 6.000 Euro nicht überschritten haben [In diesem Fall stehen der Erhöhungsbetrag für Topfsonderausgaben (9.2, 9.3), ein geringerer Selbstbehalt bei außergewöhnlichen Belastungen (11.1 bis 11.4) und behinderungsbedingte Aufwendungen der Ehepartnerin/des Ehepartners oder der eingetragenen Partnerin/des eingetragenen Partners (11.6 bis 11.13) zu].

#### 7. Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag

7.1  Ich beantrage den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag. (Voraussetzungen: Eigene Pensionseinkünfte nicht mehr als 25.000 Euro, kein Anspruch auf Alleinverdienerabsetzbetrag, verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft lebend - Einkünfte der Ehepartnerin/des Ehepartners oder der eingetragenen Partnerin/des eingetragenen Partners nicht mehr als 2.200 Euro jährlich).

8. **Mehrkindzuschlag** Nur auszufüllen, wenn das (Familien)Einkommen 2013 den Betrag von **55.000 Euro** nicht überstiegen hat.

8.1  Ich beantrage den Mehrkindzuschlag **für 2014**, da für 2013 **zumindest zeitweise** Familienbeihilfe für mindestens 3 Kinder bezogen wurde.

8.2  Ich erkläre, dass ich 2013 mehr als 6 Monate in einer Ehe, Lebensgemeinschaft oder eingetragenen Partnerschaft gelebt habe und das gemeinsame Einkommen **55.000 Euro** nicht überstiegen hat.

#### 9. Sonderausgaben (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent anführen)

9.1  Ich beanspruche den zusätzlichen **Sonderausgabenerhöhungsbetrag (bei mindestens 3 Kindern)**.

9.2 Summe aller Versicherungsprämien und -beiträge (freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, Hinterbliebenenversorgung und Sterbekassen), Pensionskassenbeiträge, freiwillige Höherversicherung im Rahmen der gesetzlichen Pensionsversicherung

455

9.3 Summe aller Beiträge sowie Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung und Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden

456

9.4 Nachkauf von Versicherungszeiten und freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Renten oder dauernde Lasten

450

9.5 Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften

458

9.6 Geldspenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine u.a.

451

9.7 Geldspenden an Umweltorganisationen und Tierheime

562

9.8 Geldspenden an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände

563

9.9 Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehreinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände, die internationale Anti-Korruptions-Akademie u.a.

459

9.10 Steuerberatungskosten

460

#### 10. Werbungskosten, Pendlereuro (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent anführen)

10.1 **Pendlerpauschale - tatsächlich zustehender Jahresbetrag**

Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt. Beachten Sie bitte die Berechnungshilfe L 34a.

718

10.2 **Pendlereuro (Absetzbetrag) - tatsächlich zustehender Jahresbetrag**

Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt. Beachten Sie bitte die Berechnungshilfe L 34a.

916





# Ausfüllhilfe für das Formular L 1 (Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung) für 2013

## Machen Sie Ihre ArbeitnehmerInnenveranlagung per Internet!

Sie können Ihre Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung (L 1) Ihrem Finanzamt auch **elektronisch über FinanzOnline** übermitteln. Sie brauchen keine Amtswege auf sich zu nehmen und können bequem von zu Hause per Mausklick Ihre Steuerangelegenheiten erledigen. Die Erklärung muss nicht ausgedruckt werden, die erklärten Daten können jederzeit online abgefragt werden.

Für weitere Informationen rufen Sie FinanzOnline über die Homepage des Bundesministeriums für Finanzen [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) oder direkt über <https://finanzonline.bmf.gv.at> auf.

Ausführliche steuerliche **Informationen und Tipps** zur ArbeitnehmerInnenveranlagung finden Sie im Steuerbuch 2014 ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Bitte übermitteln Sie **keine Belege** (Beilagen). Bewahren Sie diese aber mindestens 7 Jahre auf, da Belege gegebenenfalls von Ihrem Finanzamt überprüft werden. Füllen Sie Ihre Erklärung vollständig aus, um eine rasche Bearbeitung durch Ihr Finanzamt zu gewährleisten. Die Überprüfung Ihres Antrages kann zu einer längeren Bearbeitungszeit führen. Ihr Antrag kann erst dann bearbeitet werden, wenn alle Meldungen (z.B. Jahreslohnzettel) eingelangt sind.

### Beachten Sie bitte:

Ihr Formular wird **maschinell gelesen**. Um eine optimale Verarbeitung zu gewährleisten, beachten Sie die unten stehenden Ausfüllhinweise. Sie vermeiden dadurch Rückfragen und unterstützen eine zügige Bearbeitung.

- Geben Sie nur die **Originalformulare** ab, da Kopien maschinell nicht lesbar sind.
- Schreiben Sie in **BLOCKSCHRIFT** und verwenden Sie **ausschließlich schwarze** oder **blaue** Farbe.
- Schreiben Sie in jedes Kästchen nur einen Buchstaben, eine Ziffer oder ein Sonderzeichen.
- Füllen Sie Textfelder von links nach rechts aus.
- Leerbleibende Felder frei lassen und **NICHT** durchstreichen.
- Anmerkungen ausserhalb der vorgesehenen Felder können nicht maschinell gelesen werden.

## So schreiben Sie richtig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü ß

1.1 FAMILIEN- oder NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

M U S T E R F R A U

1.4 Sozialversicherungsnummer <sup>1)</sup>

1 2 3 4 1 0 0 5 8 0

1.5 Geburtsdatum

1 0 0 5 1 9 8 0

1.6 Geschlecht

männlich  weiblich

## So füllen Sie Beträgsfelder richtig aus

- Füllen Sie Beträgsfelder rechtsbündig aus.
- Leerbleibende Felder frei lassen und NICHT durchstreichen.
- Immer den Gesamt(jahres)betrag eintragen.

RICHTIG

1 4 7 9 0 0  
2 8 3 6 1 7 0

FALSCH

3 0 u. 5 0  
2 0 0 + 1 0  
1 4 7 9  
20  
30  
110

## „Leer bleibende Felder frei lassen“

### RICHTIG

5. Alleinverdienerabsetz

5.1  Alleinverdienerabsetz

5.2  Alleinerzieherabsetz

Hinweis zu Punkt 5.1 und 5.2

5.3  Anzahl der KI bezogen habe/

Bitte verwenden Sie nur Zahlen

47800

129300

67175

### FALSCH

5. Alleinverdienerabsetz

5.1  Alleinverdienerabsetz

5.2  Alleinerzieherabsetz

Hinweis zu Punkt 5.1 und 5.2

5.3  Anzahl der KI bezogen habe/

Bitte verwenden Sie nur Zahlen

478

1293

67175

## „So korrigiere ich richtig“

### RICHTIG

1.1 FAMILIEN- oder NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

MU~~TER~~STERFRAU

1.4 Versicherungsnr. 1) 1.5 Geburtsdatum

1234 ~~100580~~ 100580

1.7 Personenstand am 31.12.2011 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen) 2)

verheiratet/in eingetragener Partnerschaft lebend

ledig  dauernd getrennt lebend

### FALSCH

1.1 FAMILIEN- oder NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

MUTERSTERFRAU

1.4 Versicherungsnr. 1) 1.5 Geburtsdatum

1234 100580

1.7 Personenstand am 31.12.2011 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen) 2)

verheiratet/in eingetragener Partnerschaft lebend

ledig  dauernd getrennt lebend

2.1 STRASSE (BLOCKSCHRIFT)

QUELLEN~~STRASSE~~STRASSE

7140,90

2.1 STRASSE (BLOCKSCHRIFT)

QUELLENSTRASSE

714090

### ODER

Wohnberechtigungsbetrag (bei mindestens 3 Kindern).

Wohnberechtigungsbetrag (bei mindestens 3 Kindern)

455

47800

7140,90

456

## Formular L1

4. Inländische Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber/Pensionsstellen

4.1  Anzahl der inländischen gehalts- oder pensionsauszahlenden Stellen

Hinweis: Sofern keine Bezüge vorhanden sind, bitte den Wert 0 (Null) eintragen.

zu Pkt. 4.1: Tragen Sie die Anzahl der gehalts- und pensionsauszahlenden Stellen (Arbeitgeber/innen, Pensionsstellen) ein, die an Sie im Jahr 2013 Bezüge (Lohn, Gehalt oder Pensionen) ausbezahlt haben. Die Beilage eines Lohnzettels ist nicht erforderlich. Sollten Sie mehrere Pensionen bezogen haben, die bereits gemeinsam lohnversteuert worden sind, ist für diese gemeinsam versteuerten Pensionen eine einzige pensionsauszahlende Stelle anzugeben.

### Folgende Bezüge zählen hier nicht dazu:

Bezüge aus einer gesetzlichen Krankenversicherung (Krankengeld), Bezüge auf Grund eines Dienstleistungsschecks, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Überbrückungshilfe für Bundesbedienstete, Entschädigungen für Truppen-, Kader- oder Waffenübungen, rückerstattete Pflichtbeiträge an Sozialversicherung, Bezüge aus dem Insolvenz-Entgelt-Fonds, Wochengeld, Bezüge aus einer betrieblichen Vorsorge oder Bezüge aus der Bauarbeiterurlaubskasse.



<b>10. Werbungskosten, Pendlereuro</b> (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent anführen)	
10.1 <b>Pendlerpauschale - tatsächlich zustehender Jahresbetrag</b> Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt. Beachten Sie bitte die Berechnungshilfe L 34a.	718 <input type="text"/>
10.2 <b>Pendlereuro (Absatzbetrag) - tatsächlich zustehender Jahresbetrag</b> Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt. Beachten Sie bitte die Berechnungshilfe L 34a.	916 <input type="text"/>
10.3 Genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. Koch, Verkäuferin; nicht ausreichend ist Angestellte, Arbeiter)	
<input type="text"/>	
Soweit ein Abzug <b>nicht</b> bereits durch die <b>Arbeitgeberin</b> oder den <b>Arbeitgeber</b> erfolgte, sind hier <b>folgende Werbungskosten</b> einzutragen, die nicht auf das Werbungskostenpauschale von 132 Euro jährlich anzurechnen sind:	
10.4 Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessensvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (z.B. SVdGW), ausgenommen Betriebsratsumlage	717 <input type="text"/>

**zu Pkt. 10: Werbungskosten** sind Aufwendungen oder Ausgaben, die beruflich veranlasst sind. Nähere Informationen zu den Werbungskosten entnehmen Sie bitte dem „Steuerbuch 2014“ (www.bmf.gv.at - Publikationen - Das Steuerbuch).

**zu Pkt. 10.2:** Verwenden Sie zur Berücksichtigung des Pendlerpauschales als Berechnungshilfe das Formular L34a, wenn Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber das Pendlerpauschale nicht (in richtiger Höhe) berücksichtigt hat oder Sie gleichzeitig mehrere ArbeitgeberInnen im Kalenderjahr hatten und zumindest eine Arbeitgeberin/ein Arbeitgeber das Pendlerpauschale nicht (in richtiger Höhe) berücksichtigt hat oder das Ausmaß des in Summe berücksichtigten Pendlerpauschales ein volles Pendlerpauschale überschreitet. Für Monate in denen Sie Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber auf der Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte bzw. retour mit einem öffentlichen Verkehrsmittel befördern hat lassen (Jobticket), steht für diese Strecke kein Pendlerpauschale zu. Wird ein arbeitgebereigenes KFZ für die Strecke Wohnung - Arbeitsstätte zur Verfügung gestellt, steht ab 1.5.2013 kein Pendlerpauschale zu. (Erläuterungen zum Pendlerpauschale/-zuschlag finden Sie im Steuerbuch 2014).

**zu Pkt. 10.4:** Bitte nur ausfüllen, wenn die Beiträge zu freiwilligen Interessensvertretung nicht bereits vom Arbeitgeber einbehalten und bei der Lohnverrechnung berücksichtigt wurden.

<b>11. Außergewöhnliche Belastungen</b> (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent anführen)	
Zur Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen für Kinder verwenden Sie bitte die <b>Beilage(n) L 1k</b> .	
<b>Außergewöhnliche Belastungen mit Selbstbehalt</b>	
11.1 Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)	730 <input type="text"/>

**zu Pkt. 11:** Nähere Informationen zu den **außergewöhnlichen Belastungen** entnehmen Sie bitte dem „Steuerbuch 2014“ (www.bmf.gv.at - Publikationen - Das Steuerbuch).

Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener oder zustehender Ersätze bzw. Vergütungen an (z.B. pflegebedingte Geldleistungen).

<b>14. Freibetragsbescheid</b>	
14.1 <input type="checkbox"/> Ich wünsche keinen Freibetragsbescheid.	
14.2 <input type="checkbox"/> Ich beantrage einen niedrigeren Freibetragsbescheid in Höhe von jährlich	449 <input type="text"/>

**zu Pkt. 14:** Wenn Sie nichts anderes beantragen, erhalten Sie gemeinsam mit dem Einkommensteuerbescheid für das zweitfolgende Jahr (für das Jahr 2015) einen **Freibetragsbescheid** und eine **Mitteilung zur Vorlage** bei der Arbeitgeberin oder beim Arbeitgeber. Bei Vorlage dieser Mitteilung werden als vorläufige Maßnahme bestimmte Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen bei der laufenden Lohnverrechnung berücksichtigt. Daraus resultiert eine geringere Lohnsteuerbelastung. Wurde ein Freibetragsbescheid vom Finanzamt ausgestellt und bei der Lohnverrechnung berücksichtigt, ist eine Pflichtveranlagung durchzuführen. Geringere Aufwendungen führen im Regelfall zu einer Nachzahlung, höhere Aufwendungen zu einer Gutschrift. Auf diesen Freibetragsbescheid können Sie verzichten oder den Freibetrag niedriger festsetzen lassen. In diesem Fall füllen Sie Pkt. 14.1 oder 14.2 aus.

**Hinweis:**

Zur Erklärung von Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug, für Zusatzangaben bei Erfüllung bestimmter grenzüberschreitender Kriterien und/oder für einen Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht verwenden Sie bitte die **Beilage L 1i**.

Zur Berücksichtigung eines Kinderfreibetrages, Unterhaltsabsatzbetrages, einer außergewöhnlichen Belastung für Kinder oder zur Nachversteuerung des Arbeitgeberzuschusses für Kinderbetreuung verwenden Sie bitte die **Beilage L 1k**. Pro Kind ist eine gesonderte Beilage zu verwenden.